

Glauben lernen mit Abraham

VII. Geben lernen

1. Mose 22



1. Die Prüfung, Prüfer und Prüfling

„Und es geschah nach diesen Begebenheiten, da prüfte Gott den Abraham und sprach zu ihm: Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich.“

Gott prüft

Abraham ist der Prüfling

Ist zur Stelle, als Gott zur Prüfung ruft



2. Das Prüfungsthema – Geben lernen

„Und er sprach: Nimm doch deinen Sohn, deinen einzigen, den du lieb hast, Isaak, und geh hin in das Land Morija und bringe ihn dort zum Brandopfer dar auf einem der Berge, den ich dir nennen werde!“

Thema: Geben lernen

Problem: Lernen mit Isaak, den lieben Sohn



3. Der Prüfungsverlauf



3.1. Gott kann ...

„Da sprach Abraham zu seinen Knechten: Bleibt ihr hier mit dem Esel, ich aber und der Knabe wollen dorthin gehen und anbeten, und dann wollen wir wieder zu euch kommen.“

Warum sagt Abraham wir gehen und kommen wieder????



3.1. Gott kann aus den Toten aufwecken.

„Wie kam es dann, dass Abraham trotzdem bereit war, ihn, seinen einzigen Sohn, zu opfern? Der Grund dafür war sein Glaube .Abraham war überzeugt, dass Gott sogar die Macht hat, Tote aufzuerwecken, und bildlich gesprochen hat er seinen Sohn ja auch vom Tod zurückbekommen.“ (Hebräer 11,18+19)

Abraham ist überzeugt, dass Gott aus den Toten wiederbringen kann



3.2. Gott wird versorgen

„Und Abraham antwortete: Mein Sohn, Gott wird für ein Lamm zum Brandopfer sorgen! Und sie gingen beide miteinander.“

Abraham ist überzeugt, dass Gott versorgt !!!



4. Das Prüfungsergebnis

„Er sprach: Lege deine Hand nicht an den Knaben und tue ihm gar nichts; denn nun weiß ich, dass du Gott fürchtest, weil du deinen einzigen Sohn nicht verschont hast um meinetwillen!“

Gott sieht:

die Ehrfurcht von Abraham

die Bereitschaft von Abraham

Gott gibt:

den Widder

den Segen



4. Das Prüfungsergebnis

„ ...der seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns gegeben hat, wird er uns in ihm nicht alles schenken?“

Gott gibt immer mehr als er nimmt !!

Daher hat Jesus Recht wenn er sagt: „Auf dem Geben liegt ein größerer Segen als auf dem Nehmen.“

